



infas quo

Hundstage

Umfrage zur aktuellen Lage
in Deutschland

August 2020 – 10. Welle

Die Corona-Krise – das Ende ist nicht in Sicht. Die Lage im August 2020

Hundstage sind die heißen Tage im August, an denen die flirrende Sommerhitze in den Straßen steht und die Energie langsam aus unseren matten Körpern weicht. Kollektives Ziel ist es, diese Tage zu überleben.

Das ist nicht die Zeit des Aufbruchs, des Strebens oder der großen Abenteuer. Es ist nicht die Zeit, das Leben in vollen Zügen zu genießen. Es ist nur eines: heiß. Und wir sind träge – würden gerne, können (und wollen) dann aber doch nicht.

Wäre das Leben ein Memory – die Hundstage und unsere aktuelle Situation wären ein passendes Paar, denn selten haben Wetter und Stimmung im Land einander so gut beschrieben:

Die Angst vor dem Virus und einer zweiten Welle ist nicht nur hoch, sondern auch wieder deutlich gestiegen. Genauso wie die Sorgen um die wirtschaftlichen Entwicklungen und das eigene Einkommen. Dann sind da noch die, die glauben Corona betrifft sie nicht. Fehlende Rücksicht stört, belastet und vergiftet das Klima. Sie gefährden ja nicht sich, sondern alle anderen. Solidarität und Gemeinschaftsgefühl sehen anders aus.

Diese ermattete, leicht verzweifelte und genervte Stimmung finden Sie leider auch in den Zahlen unserer aktuellen Welle des Deutschland-Trends wieder. Hundstage sind eben Hundstage. Das einzig gute ist: irgendwann sind sie vorbei!

Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020
Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020
Welle 7: 10. bis 12. Juni 2020
Welle 8: 24. bis 26. Juni 2020
Welle 9: 8. bis 10. Juli 2020
Welle 10: 6. bis 9. August 2020

Basis Welle 10: n=1.330 online-repräsentativ befragte Deutsche

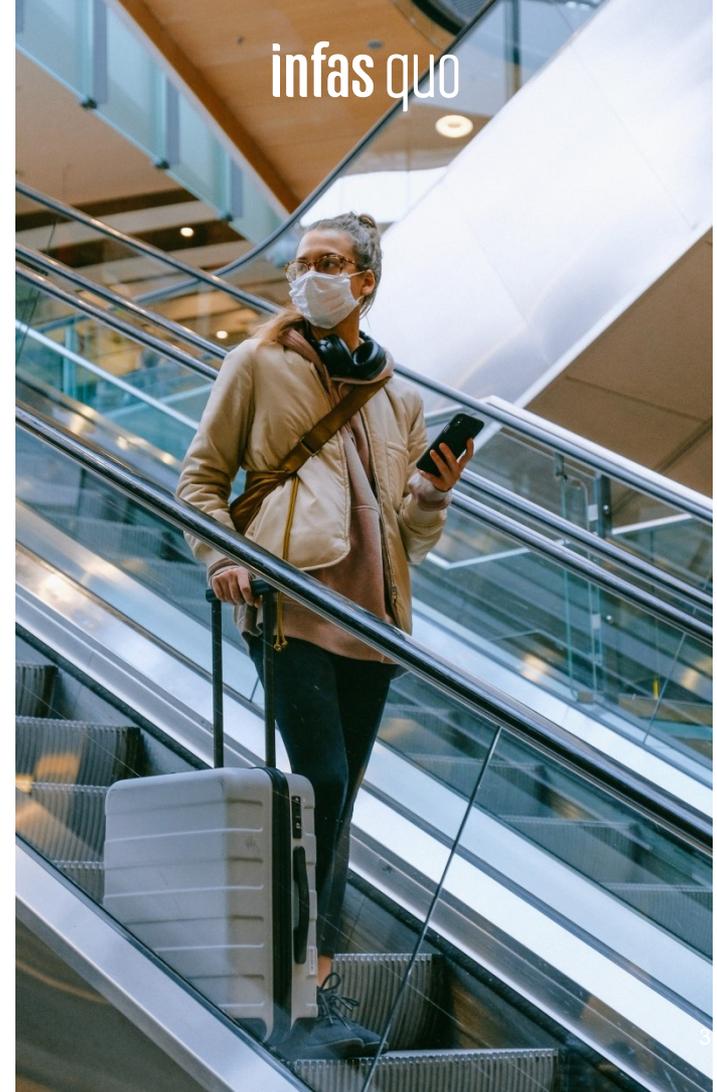
Auch wenn vieles wieder möglich ist, Gefahr und Sorgen schwingen immer mit und verleiden uns den Sommer.

Natürlich ist so einiges nach dem Lockdown schon besser geworden: Man kann wieder einkaufen, Essen gehen und in die Sommerferien fahren. Aber das ist natürlich nur eingeschränkt möglich und überfüllte Strände an Nord- und Ostsee zeugen genauso wie belagerte Berge von vielen semi-guten Kompromissen statt dem Traum eines Sommerurlaubs.

Viele stört sehr, dass keine Rücksicht mehr genommen wird und die Angst vor einer zweiten Welle und um die eigene Gesundheit ist signifikant gestiegen.

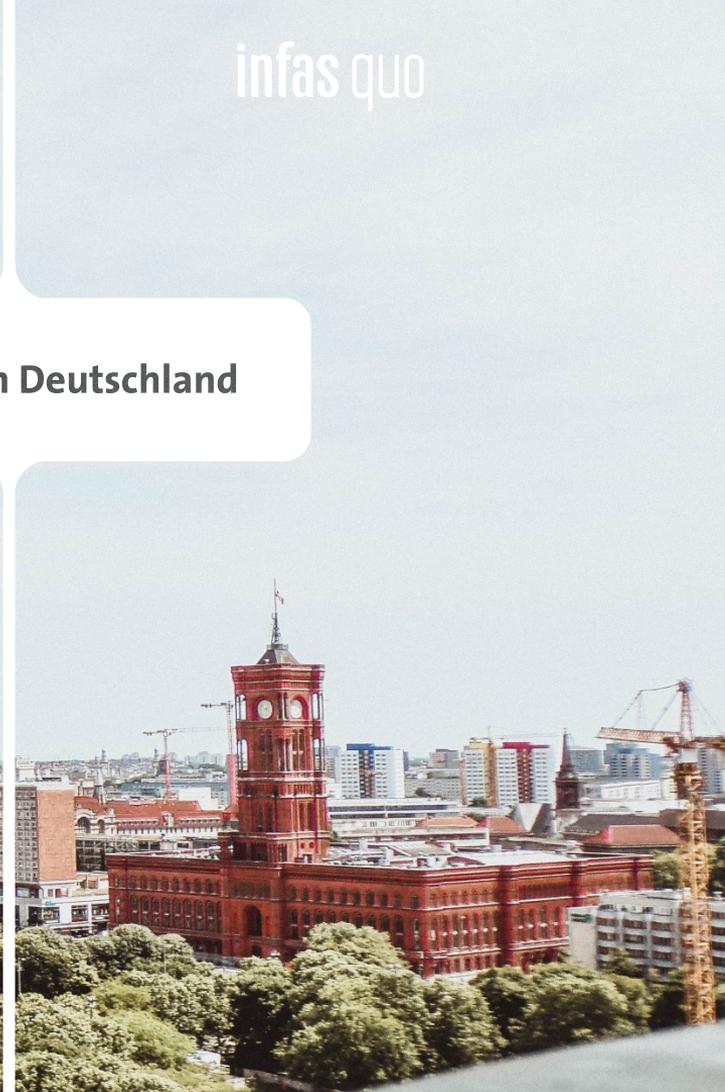
Darüber hinaus belastet die Furcht vor einer Wirtschaftskrise sehr. Immerhin ein Drittel hat heute schon mit Einkommensverlusten zu kämpfen. Da setzt dann auch die Mehrwertsteuer-Senkung keine neuen Impulse für die Konsum-Laune. Überhaupt ist das eine schwierige Sache: denn viele glauben nicht mehr, dass intensiver Konsum die Lösung sein kann. Sollten wir nicht daran arbeiten, die Welt besser zu machen statt weiter diese großen Mengen Müll zu produzieren? Und warum kümmert sich niemand um solche, hoffnungsgebenden Lösungen?

Hundstage eben. Vielleicht müssen sie erst vorbeigehen, bevor wir uns auf zu neuen Ufern machen können.



infas quo

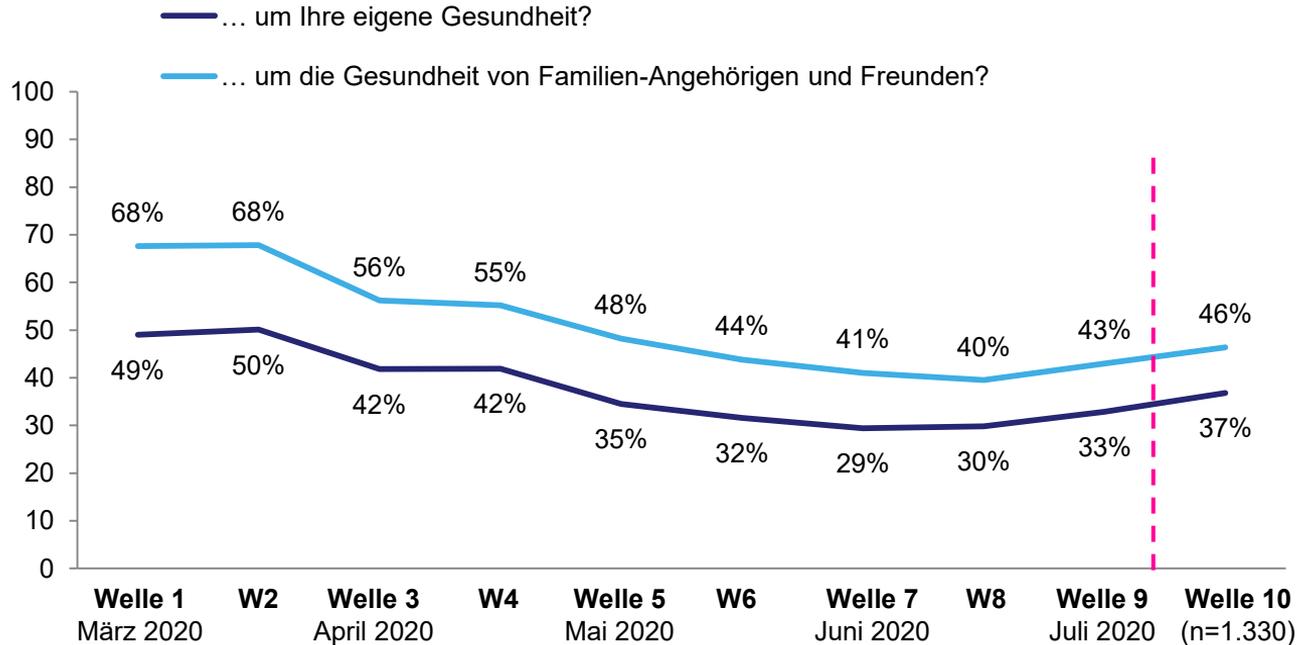
Die Sorgen in Deutschland



Die Sorge um die eigene Gesundheit und der der Angehörigen steigt spürbar wieder an.

Wie besorgt sind Sie...

(Top-2-Box)



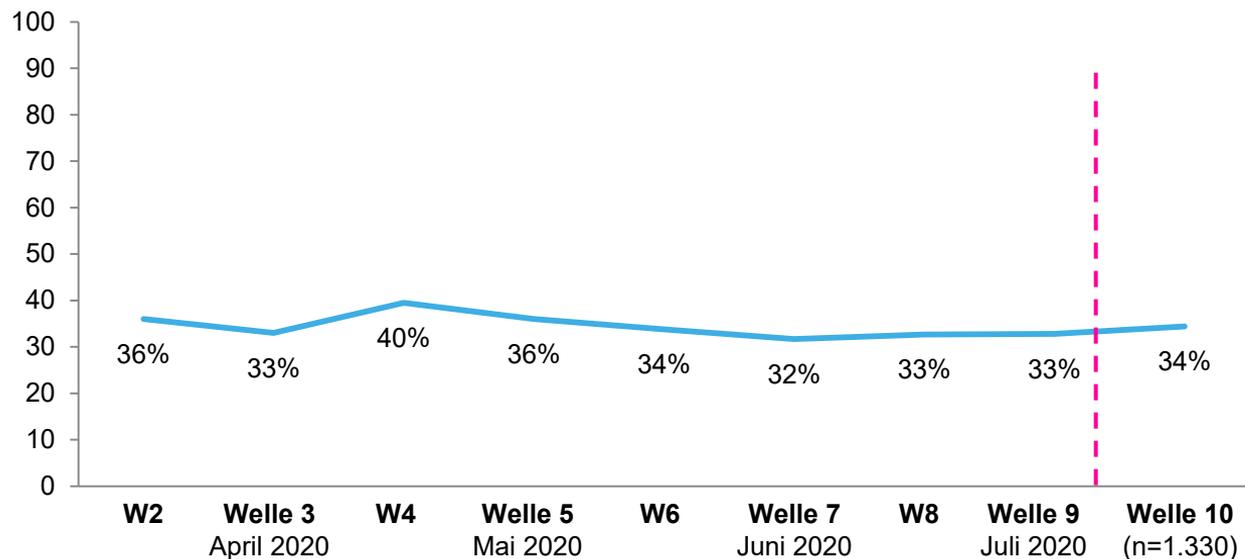
Frage F1:
Wie besorgt sind Sie um Ihre eigene Gesundheit im Zusammenhang mit dem Corona-Virus heute?

Frage F2:
Und wie besorgt sind Sie um die Gesundheit von Familien-Angehörigen und Freunden heute?

Skala von
1 „Sehr besorgt“ bis
5 „Überhaupt nicht besorgt“

Die Belastungen durch die Krise bleiben hoch, es gibt wenig Anzeichen für eine schnelle Entspannung.

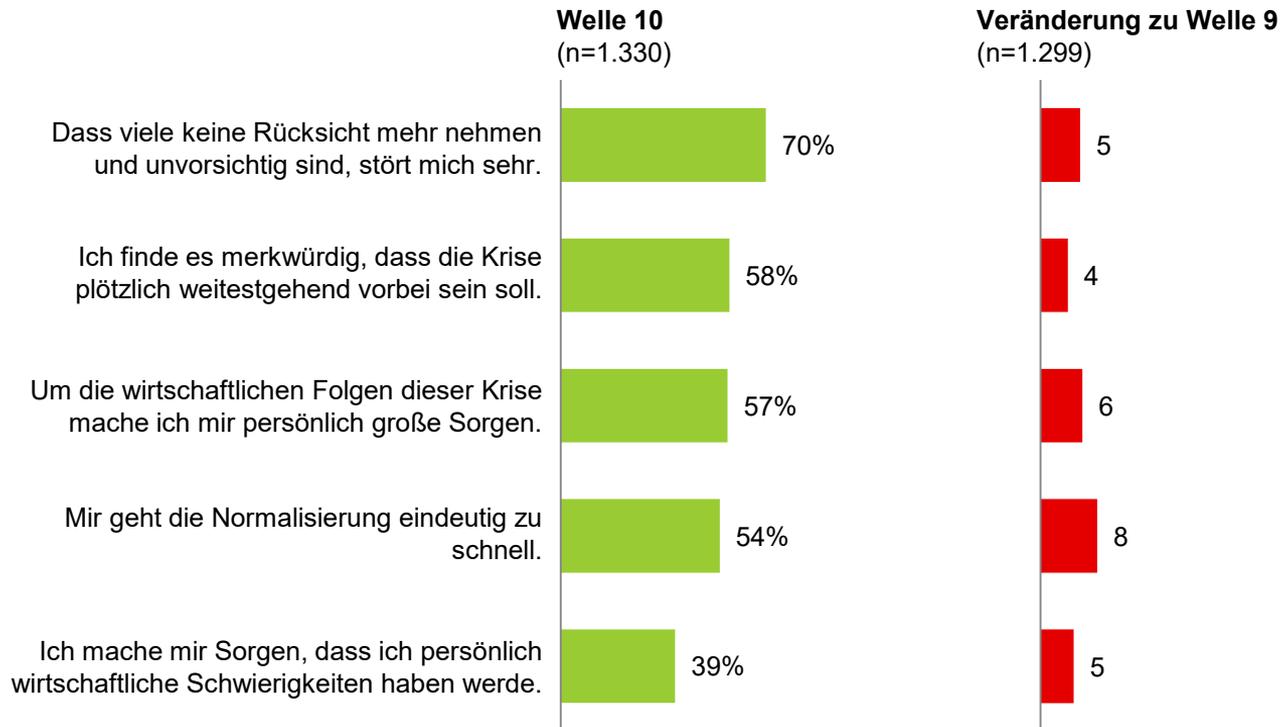
Situation seit Beginn der Krise bis heute. August 2020



Frage F6: Wie fühlen Sie sich heute, nach fast 5 Monaten Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen, Mundschutz und Abstandhalten? Würden Sie sagen, dass die ganze Situation Sie persönlich sehr belastet?

Die Frage nach dem richtigen Umgang mit der Krise belastet viele und die Sorgen um die wirtschaftlichen Folgen steigen.

Einstellung zur Ausgangsbeschränkung (Top-2-Box)

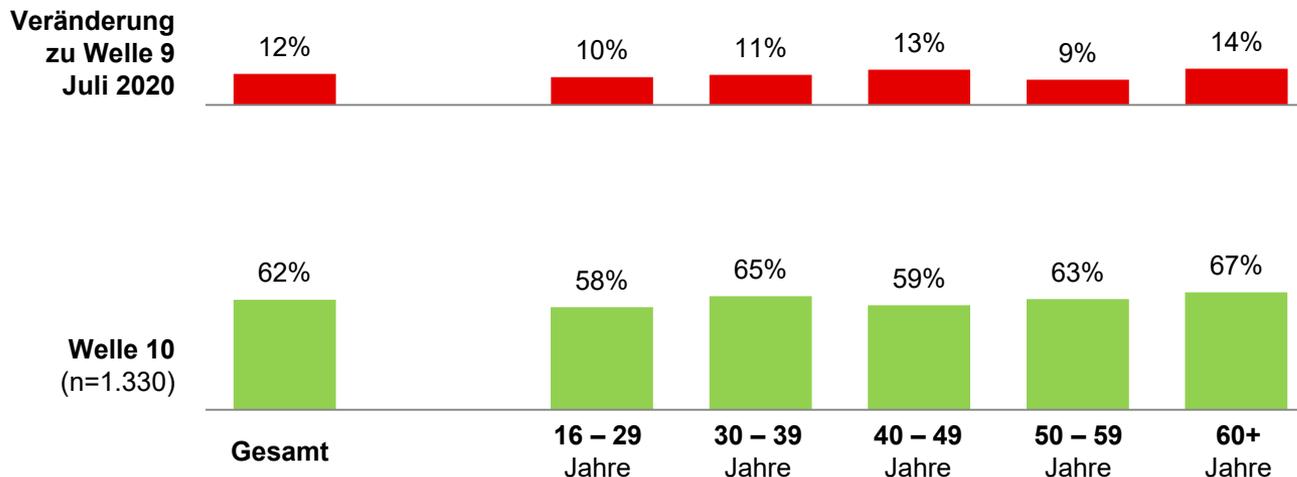


Frage F7: Wir haben einige Aussagen zur Corona-Krise und ihren Folgen gesammelt. Wie sehen Sie die Situation für sich heute?

Die Angst vor einer zweiten Welle ist in allen Zielgruppen deutlich gestiegen – die Corona-Krise ist noch längst nicht vorbei.

Angst vor einer 2. Welle

(Top-2-Box)



Frage F8:

Wie groß ist aktuell Ihre Angst, dass demnächst eine zweite Welle der Corona-Pandemie ausbrechen kann?

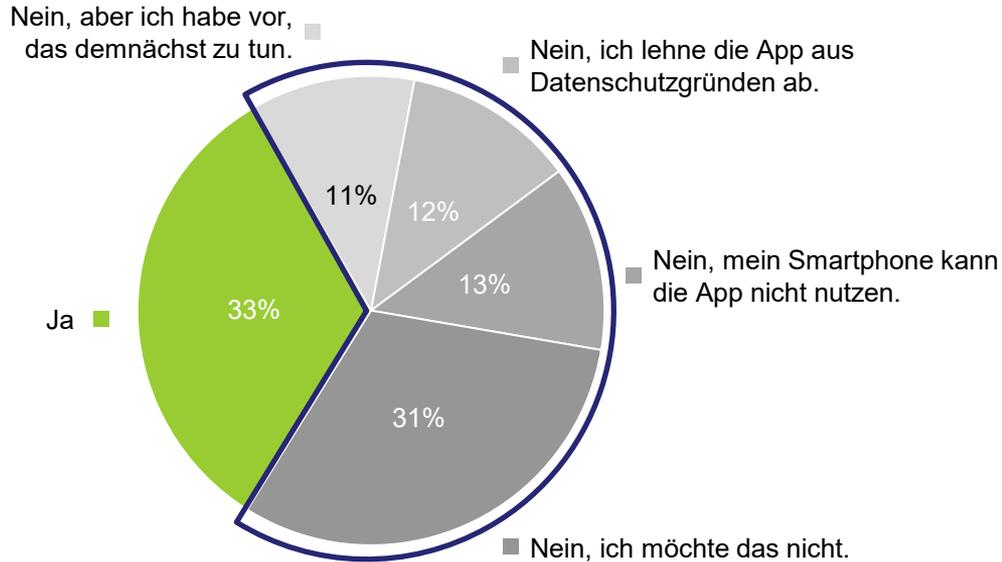
Skala von

1 „Sehr groß“ bis

5 „Ich habe davor gar keine Angst“

Die Zahl der App-Nutzer stagniert und viele werden wohl nicht mehr dazukommen.

Download Corona Warn-App



Frage F9: Haben Sie die Corona Warn-App schon auf Ihr Smartphone geladen?

Basis: n=1.330

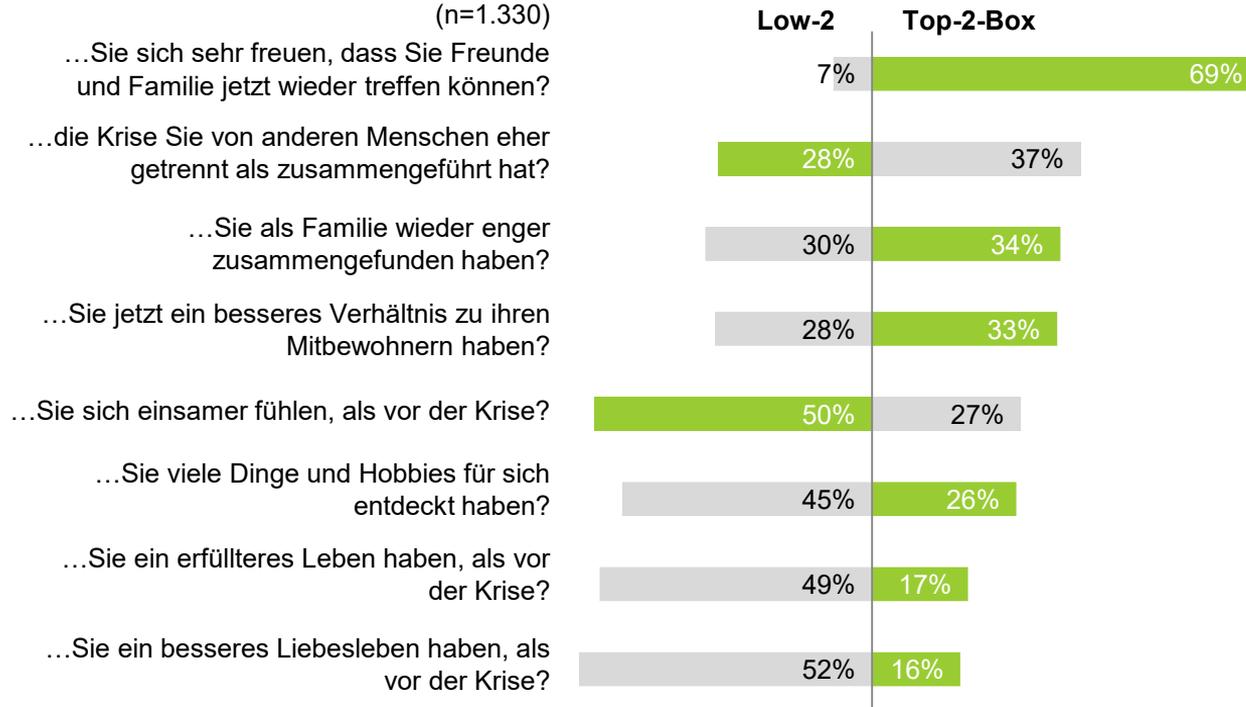
Die Gefühlslage



Die Freude darüber, jetzt wieder Freunde und Familie treffen zu können ist groß – aber die Krise hat für die meisten noch nicht viel Wunderbares hervorgebracht...

Würden Sie sagen, dass...

Welle 10
(n=1.330)



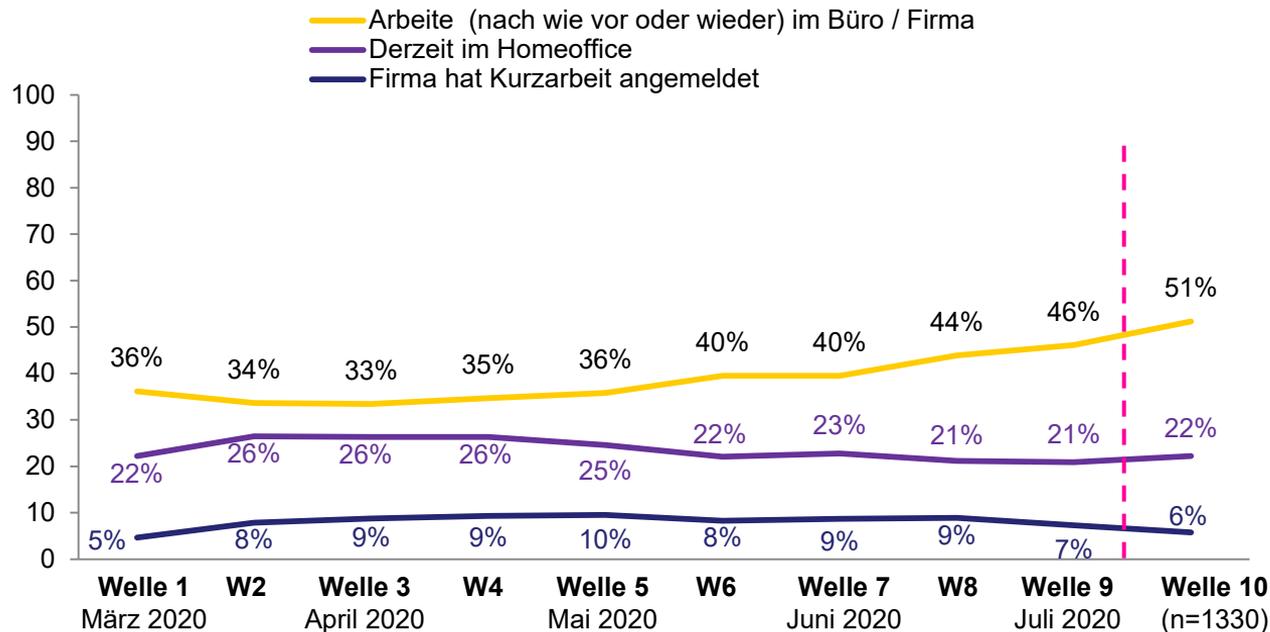
CK2:
Wenn Sie die letzten 6 Monate mit der Corona-Krise einmal Revue passieren lassen, was hat sich in Ihrem Privatleben und in Ihrem Verhältnis zu Ihren Mitmenschen verändert?

infas quo

Die Situation am Arbeitsplatz

Viele kehren wieder an den Arbeitsplatz zurück. Jeder Fünfte arbeitet zumindest teilweise weiter im Home-Office.

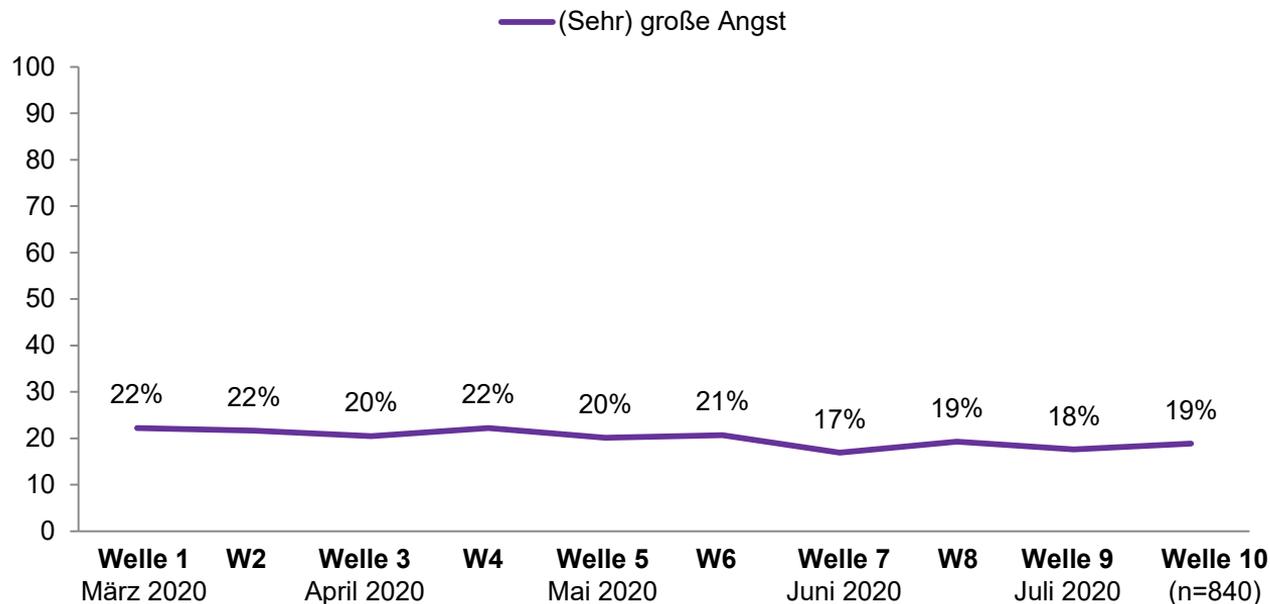
Aktuelle Arbeitssituation



Frage AB1: Welche Situation trifft derzeit am besten auf Sie zu?

Die Angst um den Arbeitsplatz ist vor dem Hintergrund der drohenden Wirtschaftskrise noch immer unverändert hoch.

Angst den Arbeitsplatz zu verlieren (Top-2-Box)

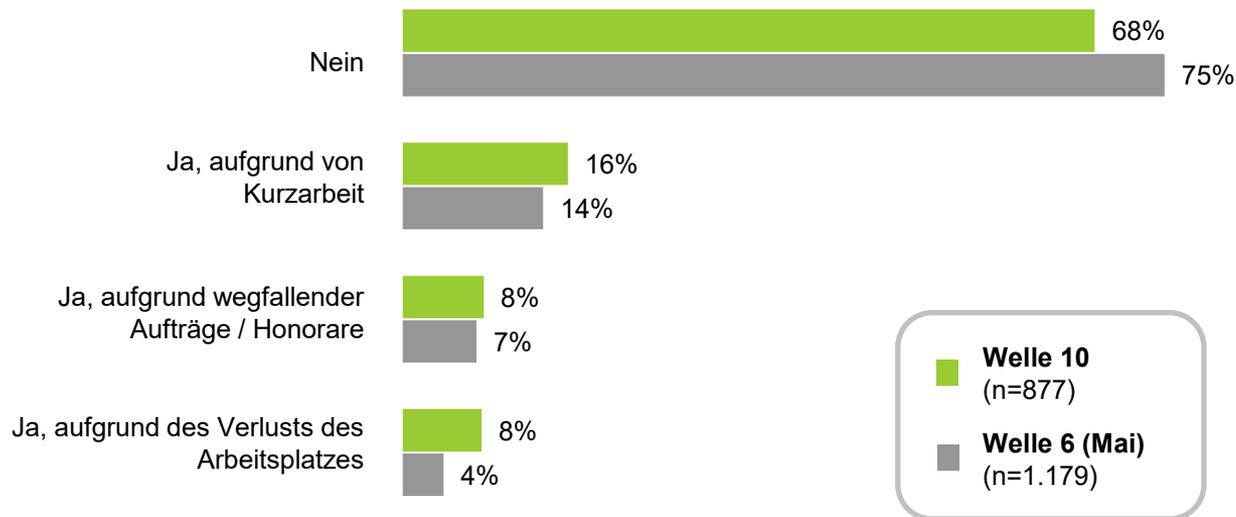


Frage AB2: Wie groß ist Ihre Angst durch die Corona-Krise Ihren Arbeitsplatz zu verlieren?

Skala von
1 „Sehr groß“ bis
5 „Sehr gering“

Und – knapp ein Drittel der Deutschen muss sich aktuell schon mit Einkommensverlusten auseinandersetzen. Die Zahl ist seit Mai deutlich gestiegen.

Einkommensverluste

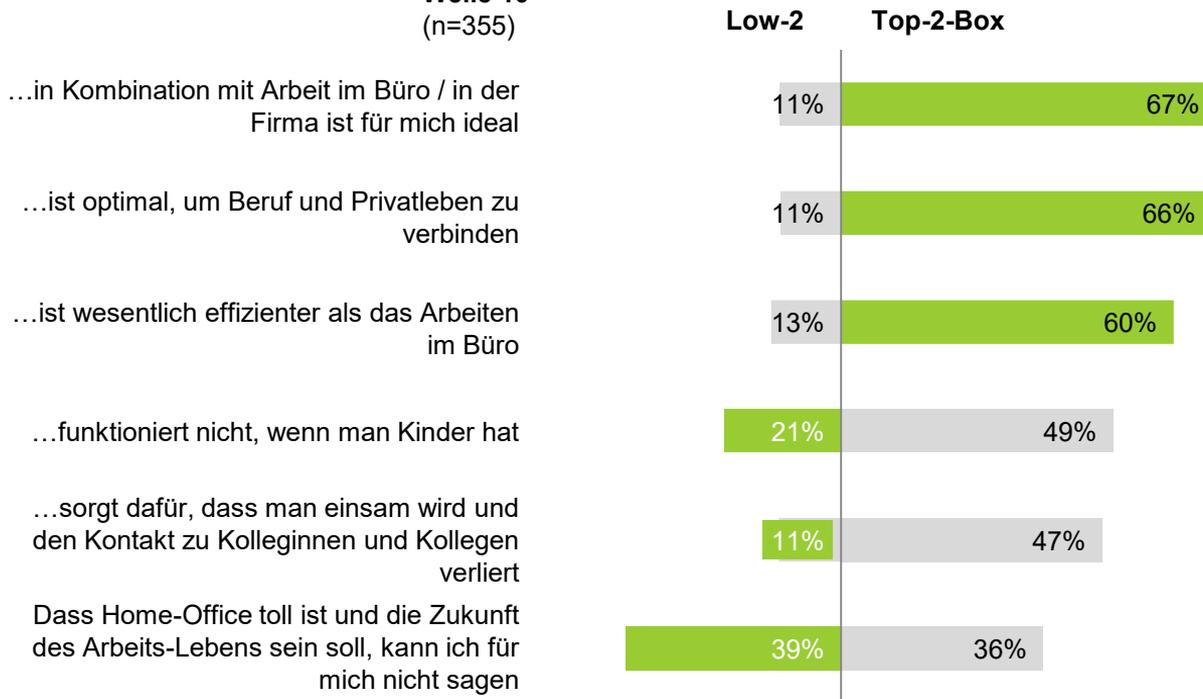


Frage AB3: Hat sich durch die Corona-Krise Ihr regelmäßiges monatliches Einkommen verschlechtert?

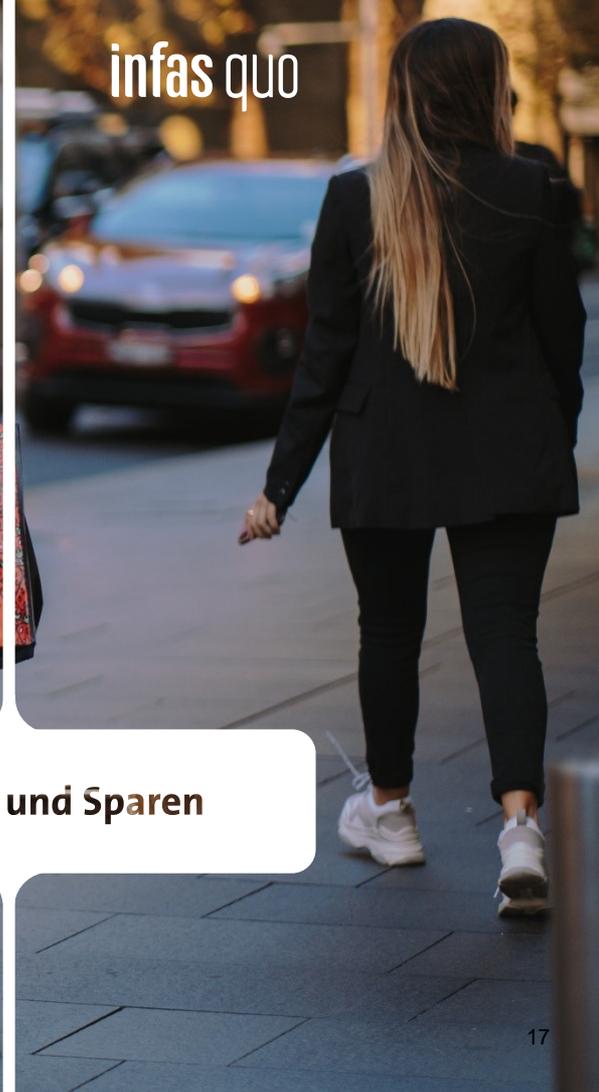
Home-Office ist für viele sehr attraktiv und wird das Arbeitsleben zukünftig prägen. Aber – für Familien mit Kindern muss noch eine gute Lösung gefunden werden.

Home-Office...(Top-2-Box)

Welle 10
(n=355)



AB5: Sie haben ja in Home-Office gearbeitet bzw. arbeiten noch, wenigstens zum Teil, in Home-Office. Wie ist ihre Meinung zur Zukunft des Arbeitens?

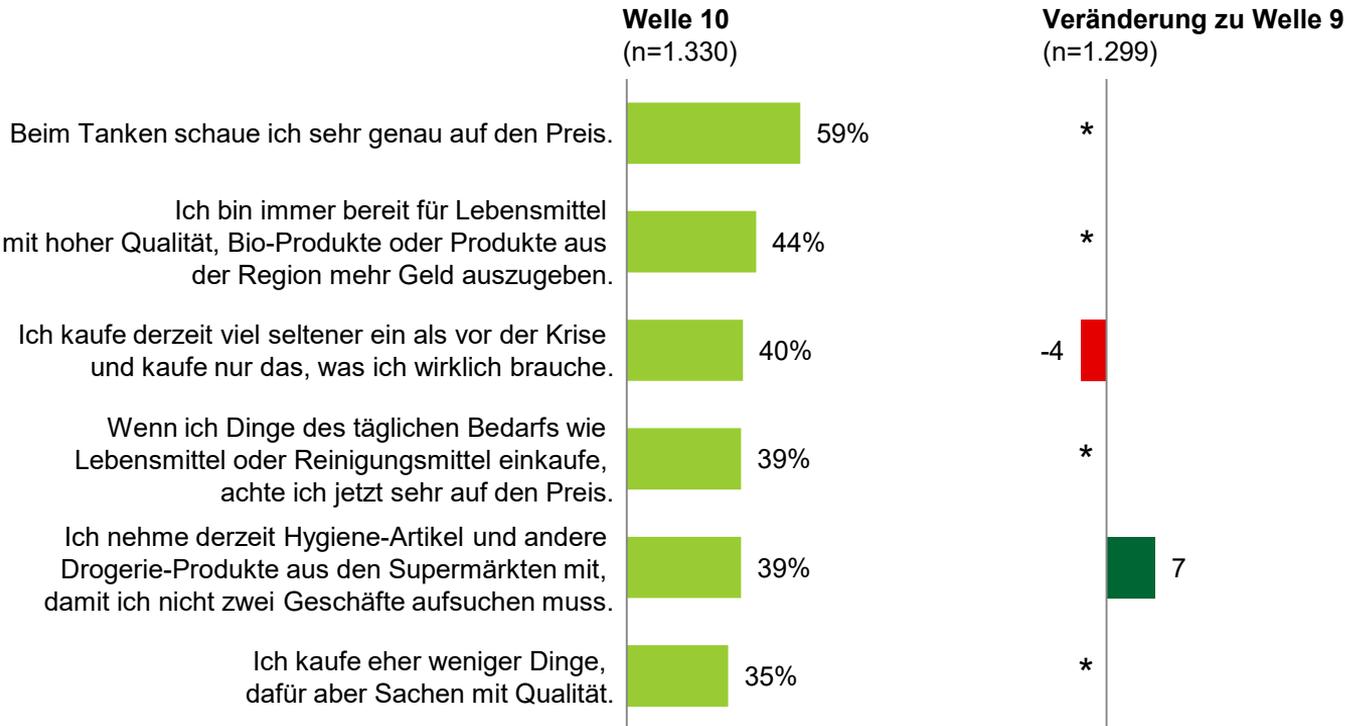


infas quo

Einkaufen und Sparen

Das Einkaufsverhalten wandelt sich – man spart auf der einen Seite, aber für bessere Qualität gibt man an anderer Stelle mehr Geld aus.

Kauf- und Sparverhalten in Zeiten der Corona-Krise (Top-2-Box)



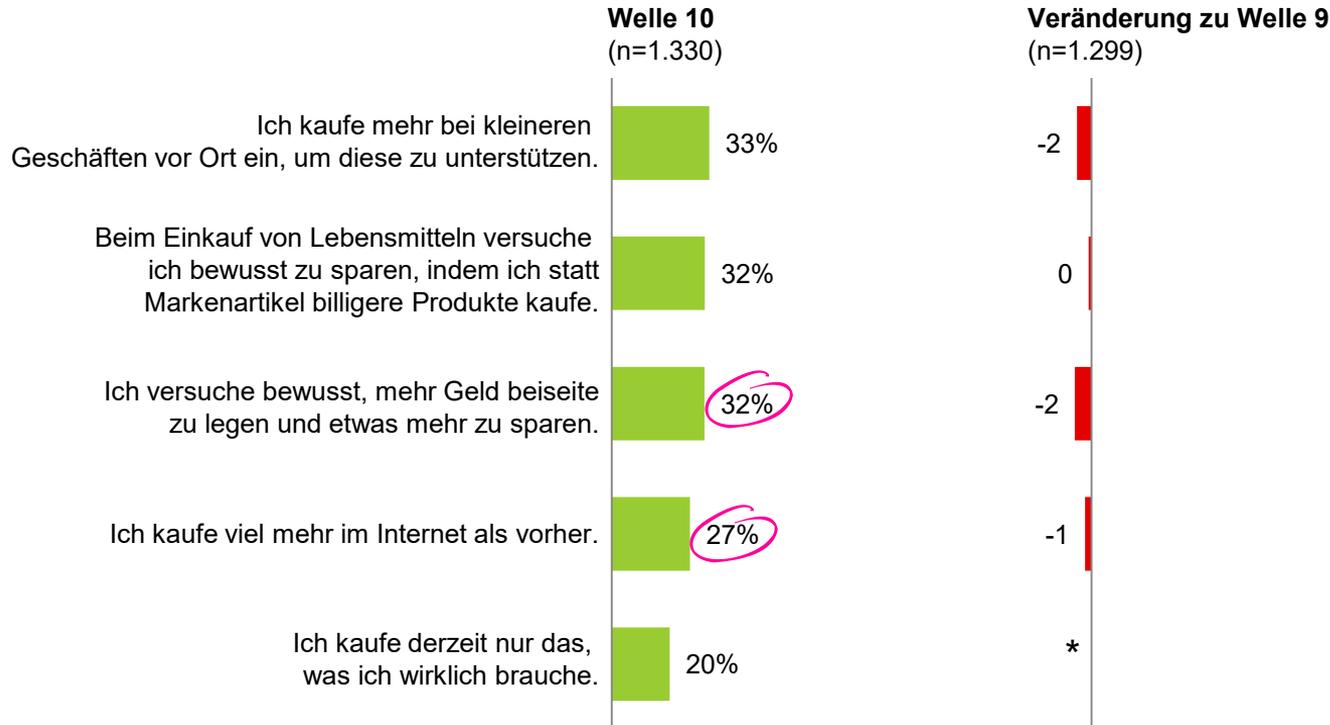
Frage EK1: Es ist ja derzeit nicht einfach, seine persönliche Zukunft zu planen und zu gestalten. Wie sehen Sie die Situation für sich heute?

SKALA: Von „1 Trifft voll und ganz zu“ bis „5 Trifft überhaupt nicht zu“

* Neue Frage, noch keine Vergleichswerte vorhanden

Viele (etwa je ein Drittel) vermeiden den Besuch mehrerer Einkaufsstätten und weichen auf Handelsmarken aus.

Kauf- und Sparverhalten in Zeiten der Corona-Krise (Top-2-Box)



Frage EK1: Es ist ja derzeit nicht einfach, seine persönliche Zukunft zu planen und zu gestalten. Wie sehen Sie die Situation für sich heute?

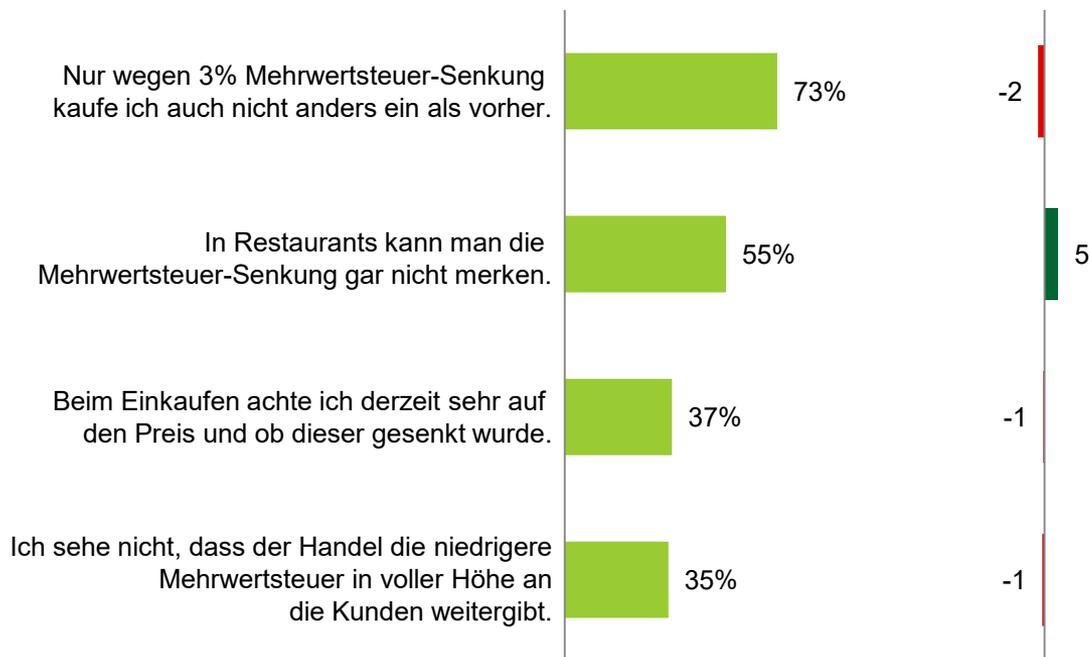
SKALA: Von „1 Trifft voll und ganz zu“ bis „5 Trifft überhaupt nicht zu“

Die Senkung der Mehrwertsteuer setzt kaum neue Kaufimpulse. Aber – der Handel gibt die niedrigeren Preise an die Kunden weiter.

Mehrwertsteuer-Senkung zum 01. Juli 2020 (Top-2-Box)

Welle 10
(n=1.330)

Veränderung zu Welle 9
(n=1.299)



Frage EK6: Glauben Sie, dass die Mehrwertsteuer-Senkung zum 1. Juli 2020 dazu führen wird, dass Sie Ihr Einkaufsverhalten ändern werden?

SKALA: Von „1 Trifft voll und ganz zu“ bis „5 Trifft überhaupt nicht zu“



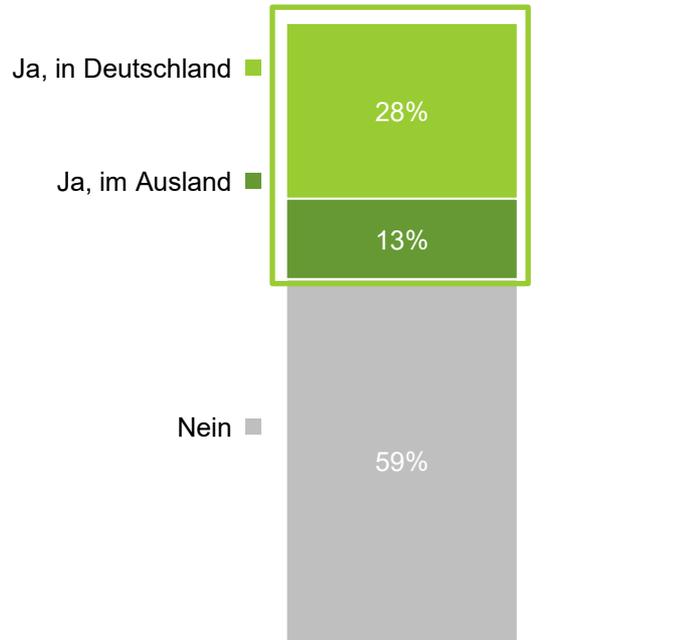
Sommerurlaub



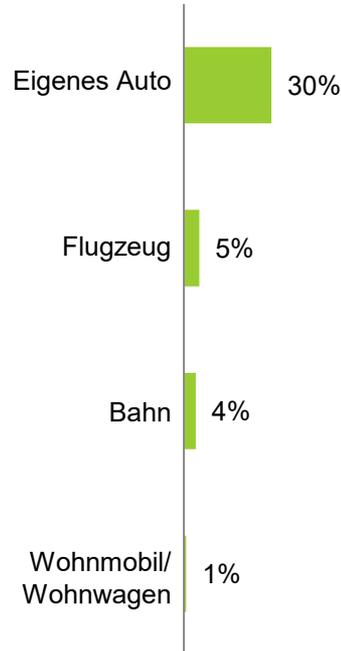
infas quo

Immerhin 40% waren im Sommerurlaub. Die meisten davon in Deutschland, wie wir alle an den vollen Stränden an Nord- und Ostsee sehen konnten.

Sommerurlaub



Verkehrsmittel für den Urlaub



Frage R1: Haben Sie in diesem Sommer schon einen Urlaub gemacht oder werden Sie das in den Sommerferien noch tun?

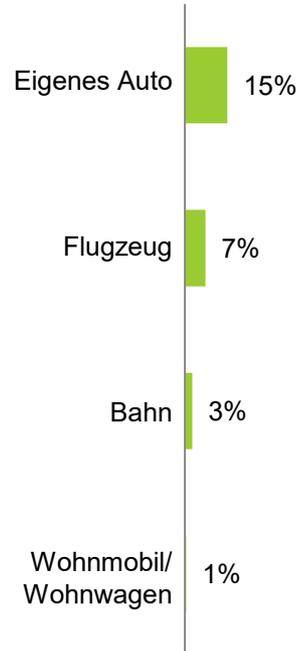
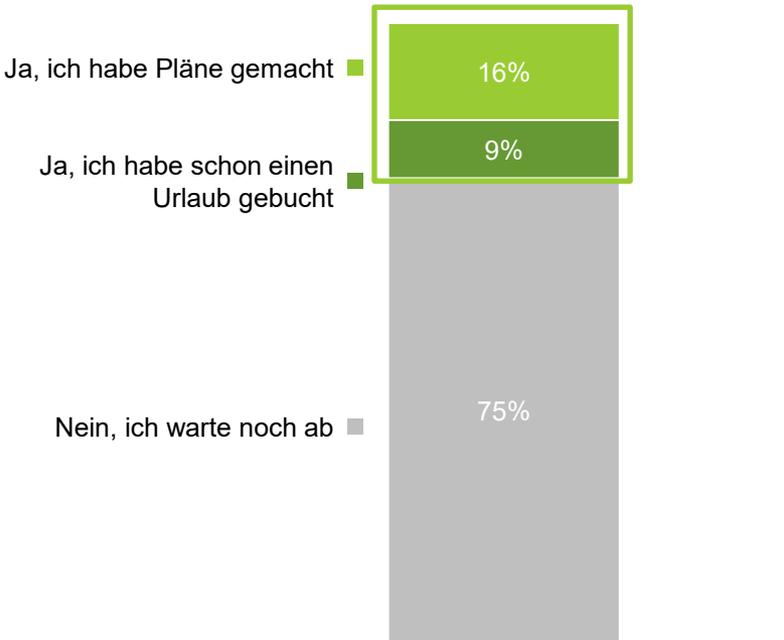
Frage R2: Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie denn in den Urlaub gefahren bzw. fahren Sie in den Urlaub?

Basis: n=1.330

Ein weiteres Viertel hat schon Pläne für den Rest des Jahres gemacht. Aber gemessen an den Vorjahren sind das natürlich immer noch sehr niedrige Zahlen.

Herbst-/ Winterurlaub

Verkehrsmittel für den Urlaub



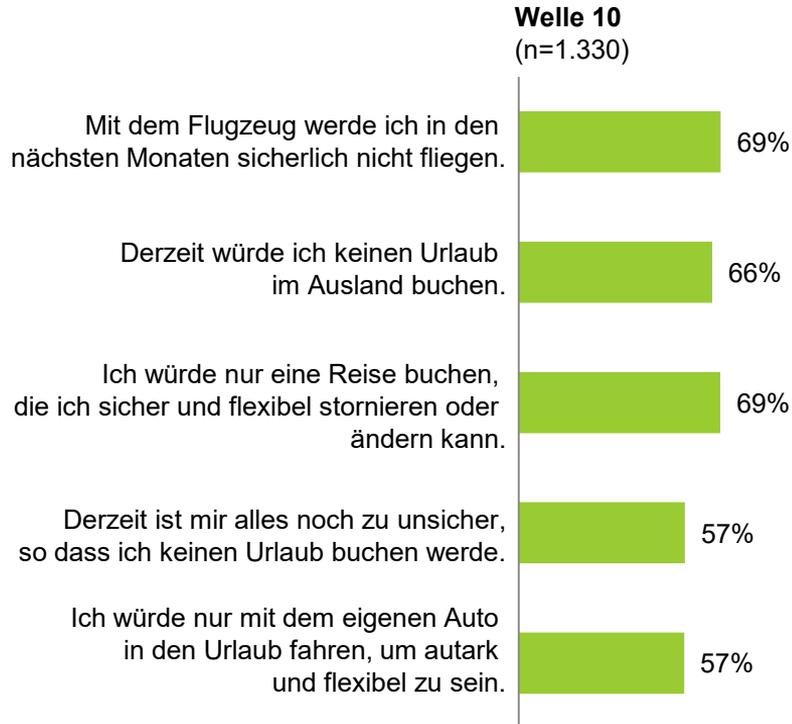
Frage R1: Und haben Sie konkrete Urlaubspläne für den Herbst und Winter 2020?

Frage R2: Mit welchem Verkehrsmittel wollen Sie denn in den Urlaub fahren?

Basis: n=1.330

In der Urlaubsplanung ist noch keine Trendwende in Sicht: Auslandsreisen und Flüge sind für viele noch nicht in der Planung.

Einstellung zu Urlaubsreisen in den nächsten Monaten (Top-2-Box)



Frage R3: Wie ist Ihre Einstellung zu Urlaubsreisen in den nächsten Monaten?

SKALA: Von „1 Trifft voll und ganz zu“ bis „5 Trifft überhaupt nicht zu“

Die Köpfe dahinter



Karsten John

Managing Director

k.john@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-12

Mobil: 01520 – 28 75 655



Birgit Ströhlein

Senior Project Director

b.stroehlein@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-14

Mobil: 0172 – 57 33 908



Stephan Duttenhöfer

Head of Sales and
Innovation

s.duttenhoefer@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-17

Mobil: 0162-71 99 570



Markus Schmidt

Senior Project Director

m.schmidt@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-13

Mobil: 0152 – 22 70 61 42

infas quo

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Alles Gute weiterhin und - Bleiben Sie gesund!